

DAS INSTITUT

Das Unternehmen „Institut für Landschaftsökologie & Consulting – IlöC“ wurde 2006 gegründet mit einem Standort im Landkreis Ammerland unweit Oldenburg (Old.). Es handelt sich um ein Dienstleistungsunternehmen mit breitem Angebotsspektrum aus den Geschäftsfeldern Naturschutzplanung, Projektkoordination, Geoinformatik und wissenschaftliche Beratung.

LEISTUNGEN

Neben Biotopkartierungen, Lebensraumtyp - Ersterfassungen (FFH, Natura 2000), Heckenkartierungen, Gutachten werden insbesondere folgende spezielle Leistungen angeboten:

Wissenschaftliche Beratung zu Saat- und Pflanzgut gebietsheimischer Wildpflanzen

Meine langjährige Beschäftigung mit „Regiosaatgut“ als eine mögliche Naturschutzstrategie ermöglicht eine kompetente wissenschaftliche Beratung in Theorie und Praxis:

- Inventarisierung von Erntevorkommen und die Sammlung von Saatgut
- Prüfung von Rückstellproben
- Zusammenstellung standörtlich geeigneter Saatgutmischungen für den Einsatz im Landschaftsbau, bei Kompensationen, im Arten- und Naturschutz, Unterstützung bei der Ausschreibung
- Wissenschaftliche Begleitung bei der Umsetzung



Erfassen und Bewerten von Gehölzbeständen, Inventarisierung von Erntevorkommen

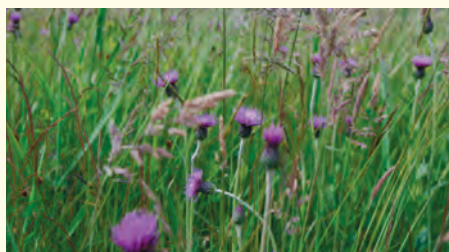
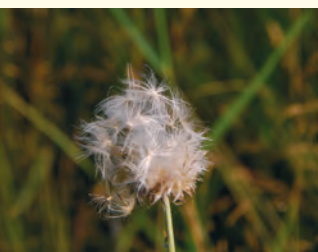
- Naturschutzfachliche und speziell populationsbiologische Bewertung von gebietsheimischen Gehölzbeständen (Geländeevaluierung, Inventarisierung und Bewertung)
- Erfassung schwer bestimmbarer Artengruppen (z. B. Wildrosen, Weißdorne)
- Erfassung und fachliche Bewertung von Erntevorkommen gebietsheimischer Gehölze als Beratungsleistung.

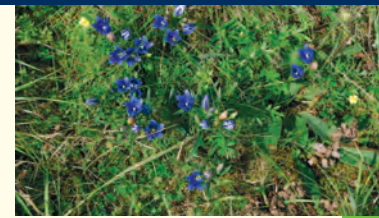
Evaluierung von Naturschutzmanagement im Grünland

- Machbarkeits- und Evaluierungsstudien zum Erfolg bisher praktiziertem Arten- und Naturschutzmanagement (Zukunftsfähigkeit), Effizienzkontrollen, Ableitung artspezifischer Maßnahmen
- Lösungsorientierte Beratung zu naturschutzfachlichen Problemarten

Botanischer Artenschutz – Sichern, Wiederherstellen und Neuentwickeln

- Populationsbiologische Gefährdungsanalyse von Einzelarten
- Einrichten von Dauerbeobachtungen / Monitoring (z. B. von FFH-Anhangsarten)
- Spezielle Samenbankuntersuchungen (im Boden); Bewertung von Wiederherstellungsmöglichkeiten beispielsweise von artenreichem Grünland / Magerrasen
- Aufwerten und Neuentwickeln artenreichen Grünlandes durch Heumulch / Mähdrusch / Sodenverpflanzung; es wird eine umfassende Beratungsleistung und Maßnahmenbegleitung angeboten
- Aufbau von Spender- und Empfängerflächen-Kataster, z. B. zur Gewinnung und Ausbringung von Heumulch im Rahmen von Kompensationen oder Artenschutz.





Landschaftsanalyse mittels GIS, Luftbildbearbeitung

- Landschaftsanalyse mittels Einsatz Geographischer Informationssysteme: historische Karten, Luft- und Satellitenbilder, Bodenkarten
- Photogrammetrie: technische Luft- und Satellitenbildbearbeitung
- Digitalisierungsarbeiten

Qualitätssicherung von Umweltdatenbanken

- Wissenschaftliche Beratung zum Aufbau von naturwissenschaftlichen Datenbanken
- Erstellung von Benutzerhandbüchern
- Datenqualitätssicherung von Fachinformationssystemen

Projektentwicklung und Koordination

- Idee- und Konzeptentwicklung
- Koordination und Moderation

PROJEKTPREFERENZEN / AUFTRAGGEBER

- Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e. V. / Lübeck
 - BRIEN WESSELS WERNING GMBH FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN / Lübeck & Hamburg
 - Biologische Station Zwillbrock e.V. / Vreden in Westfalen
 - Fachbereich Umwelt und Stadtgrün / Stadt Hannover
 - Fachbereich Umwelt / Region Hannover
 - Carl- v. Ossietzky-Universität / Oldenburg
 - Stadt Rotenburg (Wümme)
 - Landkreis Leer
 - Leibnitz-Universität / Hannover
 - Gemeinde Ratekau (Landkreis Ostholstein)
- Fachvorträge zu verschiedenen Themen auf Anfrage



PROFIL



Dr. Dierk Kunzmann
Diplom-Biologe
Geb. 1965

2008-2010 Koordinator des DBU-Projektes „Entwicklung und praktische Umsetzung naturschutzfachlicher Mindestanforderungen an einen Herkunftsnachweis für gebietseigenes Wildpflanzensaatgut krautiger Pflanzen“ (Universität Hannover)

Seit 2006 eigenes Büro in Oldenburg / Wiefelstede (Lkr. Ammerland)

2002-2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im EU-Datenbankprojekt „LEDA Traitbase“ – a database of Life-history traits of the Northwest European Flora“ an der Universität Oldenburg

2001-2002 Zusatzausbildung als GIS-Spezialist

2001 Mitarbeit an der FFH-Lebensraumtyp-Ersterfassung in Schleswig-Holstein

1999-2001 Arbeit an der Naturschutzstation Dummersdorfer Ufer (Lübeck) mit den Schwerpunkten Neuentwicklung von artenreichem Magergrünland, Pflegemanagement, Aufbau einer Wildpflanzensamenproduktion

1999 Promotion zum Thema: Untersuchungen zur Diasporenbank und des Samenflugs trocken-magerer Standorte“ (in Brandenburg)

1994-1999 Wissenschaftliche Mitarbeit im BMBF-DBU-Projekt „Naturschutz in der Agrarlandschaft“ (Schorfheide-Chorin) an der Universität Kiel

1991-1994 Freiberuflich tätig im Bereich Naturschutz in Freiburg i. Br.

1985-1993 Biologie-Studium in Kiel und Freiburg i. Br.